



© Dietmar Hammerschmid

Der Zubau zu einem bestehenden Hotelbetrieb in abgelegener Lage im Mühleviertel besteht aus einer vom Vorplatz zugänglichen Schnapsbrennerei und darüberliegenden Wohngeschoßen der Hoteliers. Aufgrund der beengten Bauplatzsituation und der starken Hanglage ergibt sich eine skulpturale Ausformung des mit dem Hauptgebäude verbundenen Neubaus. Die Erweiterung des Hotels nimmt die Trauflinie des bestehenden Gebäudes auf und reagiert in seiner Höhenentwicklung gleichzeitig auf den Verlauf der Straße.

Aus den baurechtlichen Vorgaben resultiert eine freie Grundrissform, die äußeren Rahmenbedingungen werden somit zur bestimmenden Komponente in der Entwurfsfindung. Die mehrfache Faltung des Bauvolumens setzt sich in der Ausgestaltung des Dachkörpers fort. Der materialhomogene Übergang zwischen Dach- und Wandflächen bildet diese Idee nach außen ab. In Übereinstimmung mit der Bauherrschaft wurde entschieden, sämtliche außenliegenden lotrechten sowie schrägen Flächen unüblicherweise mit Fichtenholz auszustatten.

Aufgrund der zu erwartenden rascheren Verwitterung gegenüber anderen Holzarten wurde auf die Auswahl des Holzes größter Wert gelegt. Es kam ausschließlich wintergeschlägertes Holz in 4 cm Dicke zur Anwendung, zur Erzielung einer Oberfläche mit Tiefenwirkung wurde das Holz sägerauh belassen und keiner weiteren Behandlung zugeführt. Hirnholzseiten sind durch Schutzbleche vor direkter Bewitterung geschützt. In Umsetzung des gestalterischen Ziels aus dem Entwurf liegen die stocküberdämmten Verglasungen innen bündig, um die Massivität des Gesamtkörpers über die tiefen Leibungen der Lochfassade spürbar zu machen. (Text: Architekten)

Stoaninger Mühleviertel Destillation

Graben 6
4132 Lembach im Mühleviertel, Österreich

ARCHITEKTUR

**Hammerschmid, Pachl, Seebacher -
Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Michaela Steininger
Michael Jachs**

TRAGWERKSPLANUNG

Heintzel, Steinbichl & Partner

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

25. Januar 2012



© Dietmar Hammerschmid



© Dietmar Hammerschmid



© Dietmar Hammerschmid

Stoaninger Mühviertel Destillation

DATENBLATT

Architektur: Hammerschmid, Pachl, Seebacher - Architekten (Franz Seebacher, Dietmar Hammerschmid, Andreas Pachl)

Bauherrschaft: Michaela Steininger, Michael Jachs

Tragwerksplanung: Heintzel, Steinbichl & Partner

Funktion: Landwirtschaft

Planung: 2007

Ausführung: 2008 - 2010

Nutzfläche: 369 m²

Bebaute Fläche: 150 m²

Umbauter Raum: 1.572 m³



© Dietmar Hammerschmid

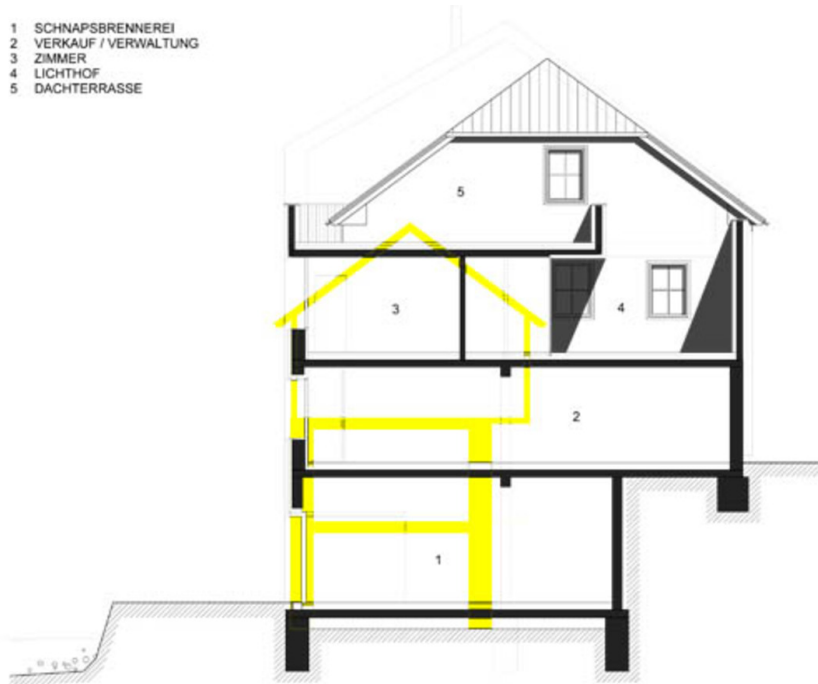
- 1 KOCHEN / ESSEN
- 2 LESECKE
- 3 DACHTERRASSE
- 4 LICHTHOF
- 5 SANITÄR
- 6 BESTAND HOTELBETRIEB



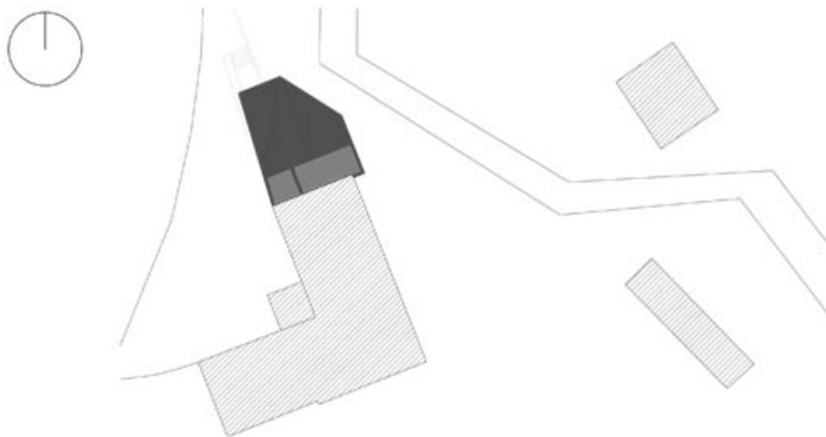
Stoaninger Mühviertel Destillation

Grundriss DG

- 1 SCHNAPSBRENNEREI
- 2 VERKAUF / VERWALTUNG
- 3 ZIMMER
- 4 LICHTHOF
- 5 DACHTERRASSE



Schnitt



Lageplan